

EINE MUSIKSCHULE MIT ANGEZOGENER BREMSE - und doch zügig unterwegs



Im zweiten speziellen Jahr, das von Absagen, Einschränkungen, Isolation, Quarantäne und physischer Distanz geprägt war, ist das „Ökosystem“ Kultur, die Musik im speziellen, für uns Menschen umso wichtiger. Was kann zu unserer inneren, seelischen Sicherheit beitragen, was kann uns Urvertrauen, Verlässlichkeit und Hoffnung geben? Es sind unter vielem anderen oft die RITUALE:

Der Musikjournalist Torsten Müller schreibt: „...*Rituale sind ständig da, in jeder Kultur, in jedem Haushalt, in jeder Familie, in fast jeder Handlung. Vor allem Kinder brauchen Rituale, gerade auch, um sie zu brechen. Latente Wiederholungen geben Geborgenheit und auch Sicherheit. Womöglich sind Rituale so etwas wie Leitplanken, die uns in der Spur halten. Sie fördern unter anderem den Zusammenhalt ganzer Gesellschaften.*“ Rituale verbinden und eines ist klar, die Musik schwingt dabei stets mit.

In der aktuellen Situation soll und darf sich die Musikschule neu orientieren - **Konzertgestaltung, Infotag, wie Lehrpersonen ihre Instrumente bewerben und Unterrichtskonzepte** sind seit Pandemiebeginn im stetigen Wandel. Viel Altbewährtes und Gutes musste mit Alternativen kompensiert werden, so manch Festgefahrenes und Verstaubtes konnte durch Neues bereichert und zurückgelassen werden. Dynamische Musikschaffende, wie auch musizierende Kinder, die mit «Handbremse» wirken müssen, sind mit fortgeschrittener Zeit schwer zu motivieren; ausser man findet neue Wege...

Die Musikschule ThurLand hat sich in den letzten Jahren mit vielen kleineren, aber auch grösseren Konzerten in den Trägergemeinden ausgezeichnet. Da Konzerte und Auftritte in Innenräumen komplett untersagt und Anlässe draussen auf ein Minimum beschränkt waren, konzentrierten sich die musikalischen Tätigkeiten in diesem Jahr aber beinahe ausschliesslich auf den Instrumental- und Gesangsunterricht. Alternativ wurden statt Musizierstunden vor Publikum, Klassenstunden mit allen Schülerinnen und Schülern abgehalten. Oft wurden diese mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten gefilmt und das Resultat den Eltern und Kindern zur Verfügung gestellt. Eine Alternative die sehr geschätzt wurde.

Für unsere Musikschule war sicher ein besonderes Highlight, dass wir an der Durchführung unseres mittlerweile etablierten Open Airs Mitte Juni, bei traumhaftem Kaiserwetter, festgehalten haben. Es wurde musiziert, getanzt, gespielt, gesungen und in ausgelassener Stimmung das Geschehen beobachtet. Ein erstes Herantasten zurück und vorwärts in die Normalität war für viele Kinder, Jugendliche, Eltern und auch Lehrpersonen gelungen.

Der jährliche **Infotag** der Musikschule durfte sich ebenfalls etwas wandeln. Die interessierten Kinder konnten gegen Voranmeldung und mit einer Vorauswahl von drei Instrumenten, am Anlass die gewünschten Instrumente anfassen, ausprobieren und kennenlernen. Das bunte Treiben zwischen Kindern und Musikehrpersonen war wunderbar und mutig zugleich. So ist es nicht zu verwundern, dass manche «Suchaktion» gestartet werden musste, um die Kinder von den Instrumenten wieder wegzulocken; das Verweilen in unserer Musikwelt war doch für manche Kinderseele heilsam und zeitvergessend.

Als sinnvolle Alternative wurden unsere «**Schnupper Bons**» rege genutzt. Mit den Schnupper Bons können Interessierte ein Instrument ihrer Wahl in einer Unterrichtslektion ausprobieren, Fragen stellen und wenn möglich erste kleine Erfolgserlebnisse feiern. Diese 1:1 Situation beinhaltet somit automatisch eine Eignungsabklärung (Musikalität, Gehör, rhythmisches Flair, Standortbestimmung, Fingerfertigkeit, physische Voraussetzung).

Die Digitalisierung im Musikunterricht und in den administrativen Bereichen hatte 2021 pandemiebedingt eine grosse Entwicklung gemacht. Im vergangenen Jahr konnten wir die Einführung von Microsoft Office 365 und Microsoft Teams konsolidieren. Die interne Kommunikation wurde auf Teams umgestellt und scheint sich zu bewähren.

Die aktuelle Situation zeigt noch immer grossen Handlungsbedarf im Bereich der Hardware und Software für den Musikunterricht auf. Jeder unserer Verbandsträger hat ein eigenes ICT-Konzept. Unsere Lehrpersonen sind für die Beschaffung der Geräte selbst verantwortlich (BYOD Bring your own device). Entsprechend gross ist die Heterogenität in der Gerätelandschaft.

Alles Wichtige zur Musikschule ThurLand finden Sie auf unserer Homepage:

www.musikschule-thurland.ch

Nebst den allgemeinen Informationen, den organisatorischen Dokumenten und Formularen finden Sie dort auch Hinweise zu unseren bevorstehenden Veranstaltungen, sowie alle Kontaktdaten. Schauen Sie doch bei uns vorbei...

Mit Beginn des 2. Semesters 20/21 übernahm Frau Evelyn Franceschini die Musikalische Grundschule in Oberbüren und die beiden Chöre «Feinklang» & «Mehrklang» von Frau Meret Steiner. Ich begrüsse Frau Franceschini herzlich - auch im Namen unserer kleinsten Musikschülerinnen und Musikschüler.

Neu dürfen wir Frau Simone Kuster in der Musikschule begrüssen. Sie hat ihre Tätigkeit bei uns mit Start des 1. Semesters 21/22 begonnen und unterrichtet die Musikalische Grundschule in Niederbüren. Ich wünsche Frau Kuster weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musikunterricht.

Abschliessend danke ich unseren Musiklehrpersonen herzlich für ihr Engagement und das wertvolle Schaffen mit den Schülerinnen und Schülern, auch den Mitgliedern des Schulrates und allen anderen Beteiligten für ihre geschätzte Arbeit und das Interesse an der Musik. Ein besonderer Dank gilt allen Eltern dafür, dass sie ihre Kinder zum Besuch des Musikunterrichts in der Musikschule ThurLand ermuntern, das Üben zu Hause unterstützen und damit das freiwillige Musizieren fördern.

Martin Lorber
Schulleiter Musikschule

Finanzen

	Budget 2021 Aufwand	Budget 2021 Ertrag	Rechnung 2021 Aufwand	Rechnung 2021 Ertrag	Budget 2022 Aufwand	Budget 2022 Ertrag
Verwaltungsrat, Kommissionen, Schulleitung, Verwaltung						
Löhne	74'900		72'458		73'900	
Versicherungsbeiträge	13'100		12'481		13'200	
Übriger Aufwand	21'000		21'221		20'600	
Musikschule						
Löhne Musiklehrpersonen	341'700		335'566		360'500	
Versicherungsbeiträge	56'100		56'397		59'500	
Übriger Aufwand	18'000		9'665		18'000	
Teilnehmerbeiträge		120'000		126'274		121'000
Beiträge der Trägerschaft		404'800		403'531		424'700
Überschuss			22'017			
Total	524'800	524'800	529'805	529'805	545'700	545'700